

Jahresbericht 2014

Fachgruppe »Visuelle Kommunikation«

1 | Mitglieder & Freunde der Fachgruppe

Die Fachgruppe Visuelle Kommunikation konnte auch in 2014 neue Mitglieder hinzugewinnen: Zum Jahresende 2014 hatte die Fachgruppe 134 Mitglieder.

In die Fachgruppenaktivitäten werden traditionell auch die »Freunde der Fachgruppe« aktiv einbezogen. Den Status »Freund bzw. Freundin der Fachgruppe« haben vor allem viele NachwuchswissenschaftlerInnen, die noch nicht Mitglied der DGPK sind, sowie an visuellen Kommunikationsphänomenen interessierte PraktikerInnen, so etwa aus den Bereichen Gestaltung, Design oder Bildjournalismus. Die Verteilerliste der Mitglieder und Freunde der Fachgruppe erreichte Ende 2014 die Anzahl von 311 Personen.

Mit den veränderten Voraussetzungen für eine DGPK-Mitgliedschaft ist nun erfreulicherweise damit zu rechnen, dass NachwuchsforscherInnen in Zukunft bereits früher als offizielle Mitglieder der Fachgruppe gewonnen werden können.

2 | Tagungen 2014 – Rückblick

Vom 2. bis 4. April 2014 fand die Jahrestagung der Fachgruppe Visuelle Kommunikation auf Einladung von Klaus Arnold in Trier statt – in Kooperation mit der Fachgruppe Kommunikationsgeschichte. Das Thema der Tagung war »Vom Flugblatt zur Flut der Bilder – Die Entwicklung der visuellen Massenkommunikation«.

Die Tagungsorganisation übernahmen dankenswerterweise Klaus Arnold, Hans-Jürgen Bucher, Martin Loiperdinger und Michael Harnischmacher. An der Tagung nahmen ca. 50 Personen teil.

Ziel dieser Tagung war es, verschiedenen Themen, die sich im Spannungsfeld von Historischer und Visueller Kommunikationsforschung eröffnen, zu diskutieren. In diesen Zusammenhang wurde etwa die Entfaltung der visuellen Aspekte der Massenkommunikation dokumentiert. Auf diesen Ergebnissen aufbauend wurde die Rolle des Bildlichen für die jeweiligen Zeitkontexte und darüber hinaus reflektiert. Jürgen Wilke hielt eine Opening Keynote

zum Thema «Simultaneität und Dissoziation. Die Wechselbeziehung von Wort und Bild in der Geschichte visueller (Massen-)Kommunikation». In seiner Closing-Keynote synthetisierte Hans-Peter Bucher die Ergebnisse und Erkenntnisse der Tagung.

Eine Bildergalerie mit Impressionen von der Tagung ist auf der Homepage der Universität Trier unter folgendem Link zu finden: <http://www.uni-trier.de/index.php?id=51001>

Eine gemeinsame Tagungspublikation zur Trierer Tagung ist in Bearbeitung. Sie wird voraussichtlich 2015 im Herbert von Halem-Verlag erscheinen.

Im Vorfeld der gemeinsamen Trierer Tagung fand am 2. April 2014 auch die zweite Pre-Conference unserer Fachgruppe statt, die erneut speziell an NachwuchswissenschaftlerInnen gerichtet war. Thema dieses internationalen Nachwuchs-Workshops war «Mediatized Celebrity and Popular Media in Historical and Visual Communication Research» (siehe Punkt 5 «Nachwuchsförderung»)

3 | Fachgruppentagung 2015 & 2016 – Ausblick

In der Fachgruppensitzung im Rahmen der Tagung in Trier im Januar 2014 sprachen sich die anwesenden Fachgruppenmitglieder für das vorgeschlagene Tagungsthema «Theorien im Feld der Visuellen Kommunikationsforschung» aus. Auf Einladung von Patrick Rössler wird sich die Fachgruppe diesem hoch relevanten Thema im Rahmen der Fachgruppentagung 2015 widmen. Die Tagung wird zum gewohnten Tagungsslot der Fachgruppe Visuelle Kommunikation in der 47./48. KW, vom 19. bis 21. November 2015, in Erfurt stattfinden. Nicole Poldschweit und Stephanie Geise werden die Tagung gemeinsam mit Patrick Rössler organisieren.

Im Jahr 2016 wird die Fachgruppentagung wieder in einer Fachgruppen-Kooperation stattfinden, diesmal mit der Fachgruppe Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht. Diese Kooperation wurde bereits 2013 im Rahmen von Fachgruppensitzungen geplant. Die Tagung 2016 wird sich dem Thema «Körperbilder» widmen. Freundlicherweise haben sich Elke Grittmann und Irene Neverla bereit erklärt, Gastgeberinnen der Tagung zu sein. Die Tagung wird in Hamburg vom 24.-26. November 2016 stattfinden.

4 | Tagungsbände 2014 & 2015

Um die Ergebnisse der Fachgruppentagung 2013 zu dokumentieren und zugänglich zu machen, wurde ein Tagungsband mit ausgewählten Beiträgen konzipiert. Dieser sollte die etablierte Serie an Tagungspublikationen der Fachgruppe Visuelle Kommunikation fortsetzen; für

die Publikation konnte mit dem Herbert von Halem-Verlag ein vertrauter Partner für das Buchprojekt gewonnen werden. Der Tagungsband *Visualisierung – Mediatisierung* enthält 15 Beiträge und wurde im Dezember 2014 an den Verlag übermittelt. Der Band wird voraussichtlich im Frühjahr 2015 erscheinen und auf der DGpuK-Jahrestagung in Darmstadt der Fachgruppe vorgestellt werden.

Gemeinsam mit dem Herbert von Halem-Verlag wurden einige Innovationen bezüglich des Tagungsbandes geplant und umgesetzt. Auf der Verlagswebsite wird zu jedem Beitrag auch ein englischsprachiges Abstract veröffentlicht. Damit wird der Forderung nach mehr internationaler Sichtbarkeit der Fachgruppenpublikationen, wie im Rahmen der Fachgruppensitzung im November 2013 in Bremen diskutiert, Rechnung getragen. Die Abstracts werden der Buchpräsentation auf der Verlagswebsite beigefügt: <http://www.halem-verlag.de/2014/visualisierung-und-mediatisierung/>. Eine weitere Neuerung betrifft die Möglichkeit, die Bücher des Herbert von Halem-Verlags zukünftig auch als eBooks zu beziehen.

Buchinformationen:

Katharina Lobinger & Stephanie Geise (Hrsg.): *Visualisierung – Mediatisierung. Bildliche Kommunikation und bildliches Handeln in mediatisierten Gesellschaften.*

2015, 344 S.,

Broschur, 213 x 142 mm, dt./engl.

ISBN 978-3-86962-106-7

Weitere Informationen zum Tagungsband: <http://www.halem-verlag.de/2014/visualisierung-und-mediatisierung/>

Auch für die Fachgruppentagung «Vom Flugblatt zur Flut der Bilder – Die Entwicklung der visuellen Massenkommunikation» in Trier ist ein Tagungsband in Bearbeitung. Dieser wird voraussichtlich Ende 2015/Anfang 2016 – ebenfalls im Herbert von Halem-Verlag – erscheinen.

5 | Nachwuchsförderung: Young Scholars Workshop Celebrity & Media Culture

Am 2. April 2014 fand der zweite Nachwuchsworkshop der Fachgruppe Visuelle Kommunikation als Pre-Conference der Trierer Tagung statt. Der englischsprachige internationale Nachwuchs-Workshop «Mediatized Celebrity and Popular Media in Historical and Visual Communication Research» wurde – mit finanzieller Unterstützung aus den Restmitteln der DGpuK – in Kooperation mit der FG Kommunikationsgeschichte, dem Young Scholars Network (YECREA) der ECREA sowie dem Nachwuchsforum Kommunikationsgeschichte (NA-KOGE) der DGpuK veranstaltet.

Eine Gruppe von NachwuchswissenschaftlerInnen verschiedener Disziplinen konnte sich im Rahmen des Workshops mit renommierten internationalen KollegInnen über ihre Forschungsprojekte austauschen und wertvolles Feedback erhalten. Inhaltlichen Input lieferten die Keynotes «The Paradoxes of Celebrity Advocacy» von Dan Brockington (University of Manchester) sowie «Celebrity Culture: the Competition for Visibility Gone Wild?» von Oliver Driessens (London School of Economics).

Im Rahmen der Trierer Tagung wurde kein Best-Paper-Award für NachwuchswissenschaftlerInnen der Fachgruppe Visuelle Kommunikation verliehen. Die Fachgruppenleiterinnen beschlossen diese Pause, da die Fachgruppe Kommunikationsgeschichte bereits einen eigenen Preis ausgelobt hatte, der im Rahmen der Tagung vergeben wurde. Der nächste Best-Paper-Award für NachwuchswissenschaftlerInnen der Fachgruppe Visuelle Kommunikation wird somit im Rahmen der Erfurter Tagung 2015 vergeben werden. Herbert von Halem konnte dafür bereits erneut als Sponsor gewonnen werden.

Die Auszeichnung durch den Best-Paper-Award soll einen zusätzlichen Anreiz setzen, NachwuchswissenschaftlerInnen explizit zur Einreichung ihrer Beiträge bei Fachgruppentagungen zu motivieren und hervorragende Beiträge honorieren. Das Vorgehen der Vergabe soll, wie in Fachgruppensitzungen wiederholt bestätigt wurde, unverändert bleiben: Grundlage für die Qualifikation zur Teilnahme am Best-Paper-Award ist die Einreichung eines durch die ReviewerInnen sehr gut bewerteten Tagungs-Abstracts von NachwuchswissenschaftlerInnen. Mit der Nominierung werden die TeilnehmerInnen eingeladen, ein Full Paper zur Begutachtung einzureichen. In einem zweiten Schritt werden die eingereichten Paper dann von einer Jury – bestehend aus zwei NachwuchswissenschaftlerInnen sowie zwei ProfessorInnen, die für das zu begutachtende Themenfeld einschlägig sind, in einem Blind-Review-Verfahren anhand der aus dem Call for Papers bekannten Review-Kriterien beurteilt.

6 | Mission Statement & Leseliste

Das Mission Statement der Fachgruppe Visuelle Kommunikation, das bereits mehrfach im Rahmen der Fachgruppensitzung diskutiert und ergänzt wurde, ist nun nach positiver Abstimmung im Rahmen der Fachgruppensitzung in Passau im Webbereich der Fachgruppe unter der Rubrik «Selbstverständnis» veröffentlicht: <http://www.dgpuk.de/fachgruppenad-hoc-gruppen/visuelle-kommunikation/selbstverstandnis/>

Cornelia Brantner und Stefan Meier arbeiten dankenswerterweise daran, die mittlerweile veralteten Literaturempfehlungen der Fachgruppe zu überarbeiten. Erste Ergänzungen der Literaturempfehlungen wurden bereits vorgenommen, die Überarbeitung ist jedoch noch nicht abgeschlossen. Eine erste Version der überarbeiteten Liste soll Beginn/Mitte 2015 an die

Fachgruppenmitglieder versandt werden, bevor sie anschließend auf der Website veröffentlicht wird.

Für die Fachgruppe Visuelle Kommunikation:

Stephanie Geise & Katharina Lobinger

7 | Ansprechpartner & Kontakt

*Sprecherin der DGPUK-Fachgruppe
Visuelle Kommunikation*

Dr. Stephanie Geise
Akademische Rätin
Universität Erfurt
Seminar für Empirische Kommunikationsforschung & Methoden
Nordhäuser Str. 63
99089 Erfurt
stephanie.geise@uni-erfurt.de

Stellv. Sprecherin der DGPUK-Fachgruppe Visuelle Kommunikation

Dr. Katharina Lobinger
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Universität Bremen
Zentrum für Medien-, Kommunikations- und
Informationsforschung (ZeMKI)
Linzer Str. 4
28359 Bremen
katharina.lobinger@uni-bremen.de